

**Dokument für die Zulassung von 22.538.674 Aktien der  
PIERER Mobility AG  
zum regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gem. Art. 1 Abs. 5 lit. j)  
Buchstabe v) der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und  
des Rates vom 14. Juni 2017**

**INHALTSVERZEICHNIS**

1.	Einleitung mit Warnhinweisen.....	1
2.	Basisinformationen über den Emittenten .....	2
3.	Basisinformationen über die Wertpapiere .....	7
4.	Basisinformationen über die Zulassung der Wertpapiere zum Handel an einem geregelten Markt .....	8

**1. Einleitung mit Warnhinweisen**

Dieses Dokument wurde allein für die prospektfreie Zulassung gemäß Art. 1 Abs. 5 lit. j) Buchstabe v) der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 (nachfolgend „**ProspektVO**“) des gesamten ausgegebenen Aktienkapitals der PIERER Mobility AG mit der Geschäftsanschrift Edisonstraße 1, A-4600 Wels, Österreich, Rechtsträgerkennung (**LEI**) 5299008TBI1EUJJSWP89, Telefon: +43 7242 – 69402; Webseite: [www.pierermobility.com](http://www.pierermobility.com) (nachfolgend „**Emittent**“ oder „**Gesellschaft**“), bestehend aus 22.538.674 auf den Inhaber lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag, ISIN AT0000KTMI02 (nachfolgend „**Aktien**“) zum regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard), zusammengestellt.

Dieses Dokument (nachfolgend „**Dokument**“) stellt keinen Wertpapierprospekt im Sinne der Art. 6ff. ProspektVO dar. Das Dokument enthält zusammenfassende Informationen über die Art und Risiken des Emittenten und der zum Handel zuzulassenden Aktien. Das Dokument sollte daher unter Berücksichtigung jeder anderweitig von der Gesellschaft aufgrund der Zulassung ihrer Aktien an einem geregelten Markt veröffentlichten Informationen gelesen werden (solche Dokumente und Informationen nachfolgend die „**Veröffentlichten Informationen**“).

Im Zusammenhang mit der Zulassung der Aktien zum Handel im regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse werden von der Gesellschaft keine Aktien an Anleger öffentlich angeboten im Sinne der EU-ProspektVO. Anleger sollten sich bei der Entscheidung, in Aktien der Gesellschaft zu investieren, umfassend über die Gesellschaft und ihre finanzielle Lage informieren. Insbesondere wird empfohlen, die aktuellen Finanzberichte und Pressemitteilungen sowie dieses Dokument, hier vor allem die hier unter Ziffer 2. beschriebenen zentralen Risiken, aufmerksam zu lesen und diese Information bei ihrer Entscheidung zu berücksichtigen. Anleger, die in die Aktien der Gesellschaft investieren, könnten das gesamte angelegte Kapital oder einen Teil davon verlieren.

Für den Fall, dass vor Gericht Ansprüche aufgrund der in dem Dokument enthaltenen Angaben geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung nationalen Rechts die Kosten für die Übersetzung des Dokuments vor Prozessbeginn zu tragen haben. Nur diejenigen Personen haften zivilrechtlich, die dieses Dokument vorgelegt und übermittelt haben. Dies gilt jedoch nur für den Fall, dass dieses Dokument unter Berücksichtigung der Veröffentlichten Informationen irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist.

Dieses Dokument ist auf der Homepage der PIERER Mobility AG unter <https://www.pierermobility.com/investor-relations/aktie/> veröffentlicht.

Der neueste Prospekt ist bei der Österreichischen Kontrollbank AG, Am Hof 4, 1010 Wien/Österreich, erhältlich. Die vom Emittenten veröffentlichten Finanzinformationen werden im Amtsblatt zur Wiener Zeitung veröffentlicht.

## 2. Basisinformationen über den Emittenten

### Wer ist der Emittent der Wertpapiere?

<p><b>Informationen über den Emittenten</b></p>	<p>Die juristische Bezeichnung der Gesellschaft ist PIERER Mobility AG unter der sie auch kommerziell tätig ist. Die Gesellschaft, LEI 5299008TB11EUJJSWP89, hat ihren Sitz in Wels, Österreich. Die Geschäftsanschrift ist Edisonstraße 1, 4600 Wels, Österreich. Sie ist im österreichischen Firmenbuch unter FN 78112 x (Landesgericht Wels) eingetragen. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft, die österreichischem Recht unterliegt.</p> <p>Die bis zum 16. Oktober 2019 gültige Geschäftsbezeichnung der Gesellschaft lautete KTM Industries AG. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Oktober 2019, eingetragen im österreichischen Firmenbuch am 16. Oktober 2019, wurde die KTM Industries AG in PIERER Mobility AG umfirmiert.</p>
<p><b>Haupttätigkeiten</b></p>	<p>Die Gesellschaft ist eine Holdinggesellschaft und zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (die „<b>PIERER Mobility-Gruppe</b>“) ist sie Europas führender „Powered Two-Wheeler“-Hersteller (PTW) mit dem Fokus auf Sportmotorräder und 2-Rad-Elektromobilität. Mit ihren weltweit bekannten Motorrad-Marken KTM, HUSQVARNA und GASGAS zählt sie insbesondere bei den Premium-Motorrädern jeweils zu den Technologie- und Marktführern. Sämtliche Antriebstechnologien - vom Verbrennungs- bis Elektromotor - werden in Serie produziert und kommen zum Einsatz. Der Hauptabsatzmarkt der PIERER Mobility-Gruppe ist Europa gefolgt von Nordamerika und Indien. Mit einem indischen Kooperationspartner (Baja Auto Ltd.) werden gemeinsame Vertriebsaktivitäten durchgeführt und es erfolgt die Entwicklung einer gemeinsamen Elektro-Zweiradplattform.</p>
<p><b>Hauptanteils-eigner</b></p>	<p>Zum Datum dieses Dokumentes ist die Pierer Industrie AG, eine nach österreichischem Recht gegründete Aktiengesellschaft mit Sitz in Wels, Österreich, die unmittelbare Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft. Die Pierer Industrie AG hält rund 60,9% der Stimmrechte und des Kapitals der Gesellschaft. Die von der Pierer Industrie AG gehaltenen Stimmrechte werden Herrn Dipl.-Ing. Stefan Pierer gemäß § 93 österreichisches Börsegesetz (<b>BörseG</b>) zugerechnet. Die restlichen 39,10% des Grundkapitals befinden sich im Streubesitz.</p>
<p><b>Beherrschung</b></p>	<p>Die Pierer Industrie AG hält unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte und des Kapitals an dem Emittenten. Alleiniger Aktionär der Pierer Industrie AG ist die Pierer Konzerngesellschaft mbH. Alleiniger Gesellschafter der Pierer Konzerngesellschaft mbH ist Herr Dipl.-Ing. Stefan Pierer, der zugleich auch Vorstand des Emittenten ist. Aufgrund des Haltens der Mehrheit der Stimmrechte und des Kapitals haben die Pierer Industrie AG, die Pierer Konzerngesellschaft und Herr Dipl.-Ing. Stefan Pierer die Möglichkeit, einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft, ihre Geschäftstätigkeit sowie auf ihre Investitions- und Dividendenpolitik auszuüben.</p>
<p><b>Vorstand</b></p>	<p>Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus Dipl.-Ing. Stefan Pierer, Mag. Friedrich Roithner, Mag. Hubert Trunkenpolz und Mag. Viktor Sigl.</p>

<b>Abschlussprüfer</b>	<p>Die Gesellschaft hat die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kudlichstraße 41, 4020 Linz, Österreich (<b>KMPG Austria</b>), zum (i) Abschlussprüfer für ihren nach dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) zu erstellenden Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr sowie zum Abschlussprüfer für ihren nach den International Financial Reporting Standards wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (<b>IFRS</b>), zu erstellenden Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2019 Geschäftsjahr bestellt.</p> <p>Die Gesellschaft hatte die KPMG Austria zum Abschlussprüfer für ihre nach IFRS zu erstellenden Konzernabschlüsse für die zum 31. Dezember 2018, 31. Dezember 2017 und 31. Dezember 2016 endenden Geschäftsjahre bestellt. Für die in diesem Dokument enthaltenen Abschlüsse wurden jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerke, am 7. März 2019, 7. März 2018 bzw. am 10. März 2017 erteilt.</p>
------------------------	--

## Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über den Emittenten?

### Zusammenfassung von Daten aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember			1. Halbjahr 2019 (ungeprüft)	1. Halbjahr 2018 (ungeprüft) <sup>1</sup>
	2018 (geprüft)	2017 (geprüft)	2016 (geprüft)		
Umsatzerlöse (in Millionen Euro)	1.559,6	1.533,0	1.343,0	754,9	724,5
Wachstum der Umsatzerlöse im Periodenvergleich (ungeprüft)	1,7 %	14,2 %	9,8 %	4,2 %	8,8 %
operativer Gewinn (in Millionen Euro)	161,2	132,5	122,3	46,6	46,0
Wachstum des operativen Gewinns im Periodenvergleich (ungeprüft)	21,6 %	8,4 %	8,4 %	1,4 %	-19,8 %
Nettogewinn (= der den Anteilseignern des Emittenten zuzurechnende Nettogewinn) (in Millionen Euro)	67,5	44,7	52,1	14,8	13,6
Ergebnis je Aktie (in Euro) <sup>2</sup>	2,99	0,20	0,23	0,66	0,60

<sup>1</sup> bezogen auf den fortgeführten Geschäftsbereich

<sup>2</sup> Aktienzusammenlegung (Reverse stock split) im Verhältnis 10:1 im Geschäftsjahr 2018 erfolgt

### Zusammenfassung von Daten aus der Konzern-Bilanz

in Millionen Euro	Zum 31. Dezember			1. Halbjahr 2019 (ungeprüft)	1. Halbjahr 2018 (ungeprüft)
	2018 (geprüft)	2017 (geprüft)	2016 (geprüft)		
Summe Vermögenswerte	1.353,9	1.465,2	1.391,8	1.462,3	1.425,6
Summe Eigenkapital	550,8	528,6	454,9	557,8	490,9
Nettofinanzierungsschulden (langfristige plus kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Barmittel)	323,3	375,0	364,6	420,4	382,9

## Zusammenfassung von Daten aus der Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. Euro	Zum 31. Dezember			1. Halbjahr 2019 (ungeprüft)	1. Halbjahr 2018 (ungeprüft)
	2018 (geprüft)	2017 (geprüft)	2016 (geprüft)		
Netto-Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit	85,5	161,3	167,8	46,3	-49,6
Netto-Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-102,1	-154,0	-158,8	-77,5	-38,6
Netto-Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-63,3	-118,0	107,2	41,2	62,8

Die Finanzinformationen in diesem Dokument wurden, soweit nicht anders angegeben, den ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschlüssen der Gesellschaft für die zum 30. Juni 2019 und 30. Juni 2018 endenden Sechsmontatszeiträume sowie den geprüften Konzernabschlüssen der Gesellschaft für die zum 31. Dezember 2018, 31. Dezember 2017 und dem 31. Dezember 2016 endenden Geschäftsjahre entnommen oder daraus abgeleitet. Die geprüften Konzernabschlüsse der Gesellschaft wurden im Einklang mit anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung (IFRS) erstellt und die ungeprüften Halbjahresfinanzberichte wurden im Einklang mit anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung (IFRS) insbesondere unter Beachtung von IAS 34 erstellt.

In Tabellen in diesem Dokument als „geprüft“ gekennzeichnete Finanzsituation wurden den geprüften Konzernabschlüssen der Gesellschaft entnommen. Die Bezeichnung „ungeprüft“ wird in den Tabellen in diesem Dokument zur Kennzeichnung von Finanzinformationen verwendet, die nicht dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft entnommen wurden, sondern entweder den ungeprüften Konzernzwischenabschlüssen der Gesellschaft oder dem internen Berichtssystem der Gesellschaft entnommen wurden oder auf Grundlage von Finanzinformationen aus den vorgenannten Quellen errechnet wurden.

### Welches sind die zentralen Risiken, die für den Emittenten spezifisch sind?

- Die PIERER Mobility AG ist selbst nur insoweit operativ tätig als sie Beteiligungen erwirbt, hält und verwaltet und ihre Beteiligungsgesellschaften finanziert. Sie ist eine Beteiligungsholdinggesellschaft, die abgesehen von ihren Beteiligungen über kein wesentliches Vermögen verfügt und beschränkt sich auf die Verwaltung ihrer Beteiligungen und die Finanzierung ihrer Beteiligungsgesellschaften. Als Holding ist die PIERER Mobility AG auf die Zuführung von Liquidität und Gewinnen seitens ihrer Beteiligungsgesellschaften angewiesen, um Verbindlichkeiten gegenüber ihren Gläubigern zu bedienen bzw. Dividenden an ihre Aktionäre auszuschütten.
- Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PIERER Mobility AG hängt von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ihrer Beteiligungsgesellschaften ab. Jede Beteiligungsgesellschaft hat ein eigenes Risikoprofil. Die Geschäftsentwicklung von Beteiligungsgesellschaften kann von unterschiedlichen Faktoren abhängig sein, etwa von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, von einem Nachfrageverhalten, das Schwankungen unterliegt, von der Neu- und Weiterentwicklung von Produkten, von Wechselkursentwicklungen (insbesondere zwischen dem Euro und dem US-Dollar), von mit Produkthaftung verbundenen Schadenersatzansprüchen, von Einkaufspreisen für Zulieferteile, von der finanziellen Situation der Kunden, von volkswirtschaftlichen und konjunkturellen Rahmenbedingungen in den einzelnen Absatzmärkten (insbesondere Wirtschaftswachstum, Zinsen, Steuersätze, Arbeitslosenrate) oder von umweltbezogenen Vorschriften. Die Verwirklichung eines oder mehrerer derartiger Sachverhalte bei den Beteiligungsgesellschaften kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Geschäftsaussichten der PIERER Mobility AG haben.

- Produkte der Beteiligungsgesellschaften werden überwiegend in Produktionsstätten in Munderfing, Mattighofen, Kapfenberg/Bruck an der Mur hergestellt. Ein Produktionsausfall an einem dieser Produktionsstandorte kann nicht durch eine erhöhte Produktion an anderen Standorten der PIERER Mobility-Gruppe kompensiert werden, was zu einer wesentlichen Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PIERER Mobility-Gruppe führen kann.
- Die PIERER Mobility AG hält und erwirbt Beteiligungen an international tätigen Unternehmen, die vor allem in den geografischen Märkten der Europäischen Union, Asien sowie der USA tätig sind. Die Geschäftsaktivitäten der PIERER Mobility AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften unterliegen aufgrund dieser geografischen Ausrichtung Risiken, die mit einer internationalen unternehmerischen Tätigkeit verbunden sind. Solche Risiken entstehen unter anderem durch unterschiedliche wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen, Änderungen der Wirtschaftspolitik in Österreich, der EU sowie in Asien und den USA, unterschiedliche Rechts- und Steuersysteme, Inkassorisiken, die geografische Entfernung zwischen den Beteiligungsgesellschaften und dem Sitz der PIERER Mobility AG, sowie sprachliche und kulturelle Unterschiede. Weitere Risiken können sich daraus ergeben, dass die Konvertierbarkeit von Devisen in lokale Währungen bzw. von lokalen Währungen in Devisen beschränkt ist oder gesetzliche Restriktionen bei der Repatriierung des investierten Kapitals und der erwirtschafteten Gewinne bestehen.
- Der Markteintritt der PIERER Mobility-Gruppe in neue Märkte stellt im Wesentlichen ein Kostenrisiko dar, da in manchen dieser Märkte weder die Absatzentwicklung noch die politischen Rahmenbedingungen einschätzbar sind. Etwaige Planungsfehler beim Markteintritt oder Probleme in der Umsetzung der Markteintrittsstrategie können dazu führen, dass trotz eines beträchtlichen Kosteneinsatzes keine dementsprechenden Erträge erzielt werden können, was zu einer negativen Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PIERER Mobility-Gruppe führen kann.
- Da die PIERER Mobility-Gruppe ihre Produkte in einer Vielzahl von Ländern vertreibt, ist sie dem Risiko von Veränderungen nationaler Vorschriften, Lizenzbedingungen, Steuern, Handelsbeschränkungen, Preisen, Einkommen und Devisenbeschränkungen, ferner dem Risiko von politischer, sozialer und ökonomischer Instabilität, von Inflation und Zinsschwankungen ausgesetzt. Dies kann dazu führen, dass sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PIERER Mobility-Gruppe wesentlich verschlechtert.
- Die PIERER Mobility-Gruppe ist in einer Vielzahl lokaler und internationaler Märkte tätig, in denen viele Faktoren das Wettbewerbsumfeld beeinflussen. Zu diesen Faktoren zählen die Anzahl an Mitbewerbern in diesen Märkten, die Preispolitik der Mitbewerber, ihre Marktdurchdringung, ihre bereits vorhandenen Beziehungen zu Kunden oder die Erfahrungen der Kunden mit bestimmten Mitbewerbern, ihre Finanzlage und ihre Produktionskapazitäten für die jeweiligen Märkte, die Verfügbarkeit von moderner Technologie hinsichtlich der Produktionsmethoden und der Ausrüstung von Mitbewerbern, Markteintrittsschranken und die Verfügbarkeit von Rohstoffen sowie die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen und die Nachfrage im betreffenden Markt. Jeder dieser Faktoren oder eine Kombination von ihnen wirkt sich auf das Wettbewerbsumfeld in den Märkten, in denen die PIERER Mobility-Gruppe tätig ist, aus und kann wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Nachfrage nach Produkten sowie den Marktanteil der einzelnen Beteiligungsgesellschaften der PIERER Mobility-Gruppe haben. Dies kann negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PIERER Mobility-Gruppe haben.

- Die PIERER Mobility-Gruppe ist schwerpunktmäßig in der automotiven Industrie und in der Motorradbranche tätig. Wie die jüngste Vergangenheit gezeigt hat, ist die automotive Industrie und die Motorradbranche generell zyklisch und unterliegt zudem starken und teilweise abrupten Nachfrageschwankungen. So haben etwa wirtschaftliche Krisen zu einem deutlichen Rückgang der Nachfrage in der automotiven Industrie und der Motorradbranche sowie zu negativen Folgen für die in den betreffenden Märkten tätigen Unternehmen geführt. Nach einer Phase des Wirtschaftswachstums nach der Finanzkrise 2008/2009 befindet sich die Wirtschaft in Europa derzeit in einer Phase der Stagnation bzw. teilweisen Rezession. Diese Verunsicherung sowie Sparmaßnahmen der Regierungen, Bankeninsolvenzen, Währungsturbulenzen, der Austritt von Staaten aus der Eurozone sowie damit im Zusammenhang stehende Entwicklungen können die konjunkturelle Entwicklung in Europa negativ beeinflussen und zu einer Kaufzurückhaltung der Endkunden in Europa führen. Sollte sich die aktuelle Konjunkturlage verschärfen, so könnte die Nachfrage nach Produkten der PIERER Mobility-Gruppe in Zukunft stagnieren oder abnehmen. Gerade vor dem Hintergrund der immer noch spürbaren weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise kann es sein, dass Einbrüche oder Schwächephasen der automotiven Industrie und der Motorradbranche in einzelnen Kernmärkten wie etwa in Nordamerika durch kurzfristige Verlagerung der Aktivitäten in andere Märkte (insbesondere im asiatischen Raum) nicht ausgeglichen werden können.
- Das bisherige Wachstum der PIERER Mobility-Gruppe ist kein Indikator für zukünftiges Wachstum.
- Der wirtschaftliche Erfolg der PIERER Mobility-Gruppe beruht wesentlich auf den erworbenen Marktkenntnissen und technischen Kenntnissen des Managements der einzelnen Beteiligungsgesellschaften, einschließlich jener von Herrn DI Stefan Pierer, dem Vorstand der PIERER Mobility AG. Für den Fall des Ausscheidens von Schlüsselkräften aus der Gesellschaft oder ihrer Beteiligungsgesellschaften besteht die Gefahr, dass es der PIERER Mobility AG nicht in einem angemessenen Zeitraum oder zu angemessenen Konditionen gelingt, vergleichbar qualifizierte Schlüsselkräfte zu gewinnen. Der Wettbewerb um Führungskräfte, erfahrenes Marketing- und Kreativpersonal und sonstiges kaufmännisches Personal ist intensiv. Es ist nicht sicher, dass der PIERER Mobility AG in der Zukunft hochqualifizierte Mitarbeiter in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen werden. Muss die Gesellschaft auf die Dienste eines Mitglieds der Geschäftsführung und anderer Schlüsselkräfte verzichten, kann dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Geschäftsaussichten der PIERER Mobility AG haben.
- Der Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter in der automotiven Industrie und in der Motorradbranche ist intensiv und die PIERER Mobility-Gruppe könnte möglicherweise nicht in der Lage sein, diese Personen effektiv zu identifizieren, zu gewinnen oder an sich zu binden.

### 3. Basisinformationen über die Wertpapiere

#### Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?

<b>Art, Gattung, Nennwert</b>	Diese Zusammenfassung bezieht sich auf nennwertlose Inhaberaktien (Stückaktien) der Gesellschaft; ISIN: AT0000KTMI02, Valorenummer (Schweiz) 41860974; Börsenkürzel: PMAG.
<b>Anzahl der Wertpapiere</b>	<p>Zum Datum dieses Dokuments beträgt das ausgegebene Grundkapital der Gesellschaft EUR 22.538.674, eingeteilt in 22.538.674 nennwertlose Inhaberaktien (Stückaktien).</p> <p>Jede Aktie der Gesellschaft entspricht einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von EUR 1,00. Alle Aktien der Gesellschaft sind vollständig eingezahlt.</p> <p><u>Genehmigtes Kapital:</u> Der Vorstand ist gemäß § 169 öAktG ermächtigt, bis 26.04.2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 22.538.674,00 gegen Bar- und / oder Sacheinlagen um bis zu EUR 11.269.337,00 durch Ausgabe von bis zu 11.269.337 nennwertlosen Inhaberaktien (Stückaktien) auf bis zu EUR 33.808.011,00 zu erhöhen.</p> <p><u>Bedingtes Kapital:</u> Die Gesellschaft verfügt über ein bedingtes Kapital. Die bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft kann gemäß § 159 Abs 2 Z 1 öAktG um bis zu EUR 25.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 25.000.000 nennwertlose Inhaberaktien (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten gemäß § 174 öAktG erfolgen, die unter Ausnutzung der dem Vorstand eingeräumten Ermächtigung von der Gesellschaft ausgegeben werden können, soweit die Gläubiger der Finanzinstrumente von ihrem Umtausch- und / oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.</p>
<b>Währung</b>	Die Aktien der Gesellschaft sind in Euro denominated.
<b>Verbundene Rechte</b>	<p>Mit den Wertpapieren der Gesellschaft sind folgende Rechte verbunden:</p> <p>(i) <u>Vermögensrechte:</u> Dividendenrechte (jede Aktie der Emittentin ist gewinnanteilsberechtig); gesetzliches Bezugsrecht; Recht auf Beteiligung am Liquidationserlös</p> <p>(ii) <u>Rechte im Zusammenhang mit der Hauptversammlung:</u> Teilnahme-, Antrags-, Auskunfts- bzw. Fragerecht, Rede-, Stimm-, Widerspruchs und Anfechtungsrecht.</p>
<b>Rang</b>	Die Aktien der Gesellschaft sind im Fall einer Insolvenz der Gesellschaft gegenüber allen anderen Wertpapieren und Forderungen nachrangig.
<b>Freie Handelbarkeit</b>	Die Aktien der Gesellschaft sind als Inhaberaktien frei übertragbar. Es bestehen keine gesetzlichen Beschränkungen für die Übertragbarkeit der Aktien der Gesellschaft.
<b>Dividendenpolitik</b>	Sämtliche derzeit begebenen Aktien der Gesellschaft sind mit derselben Dividendenberechtigung ausgestattet. Die Gesellschaft verfolgt eine Dividendenpolitik, die sowohl die Interessen der Aktionäre als auch die allgemeine Lage der Gesellschaft und der PIERER Mobility-Gruppe berücksichtigt. Die zukünftige Ausschüttung von Dividenden

	<p>durch die Gesellschaft hängt von ihren Investitionstätigkeiten, ihrer Ertragslage, ihrer finanziellen Lage und anderen Faktoren, einschließlich ihrem Barmittelbedarf, ihren Zukunftsaussichten sowie steuerlichen, regulatorischen und sonstigen rechtlichen Rahmenbedingungen ab. Diese Dividendenpolitik kann dazu führen, dass es in einzelnen Geschäftsjahren zu keiner Ausschüttung von Dividenden an die Aktionäre kommt.</p> <p>Seit dem Geschäftsjahr 2015 betragen die an die Aktionäre der Gesellschaft ausgeschütteten Dividenden pro Geschäftsjahr jeweils EUR 0,30 je dividendenberechtigte Aktie.</p>
--	---

### **Wo werden die Wertpapiere gehandelt?**

Die Gesellschaft beabsichtigt die Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im Marktsegment General Standard zu beantragen. Daneben werden die Aktien der PIERER Mobility AG im Amtlichen Handel (Marktsegment: standard market auction) der österreichischen Börse Wien und im Swiss Performance Index (SPI) der schweizerischen Börse SIX Swiss Exchange in Zürich gehandelt.

### **Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapier spezifisch sind?**

- Die Aktien der Gesellschaft werden bisher an der Börse in Wien und an der schweizerischen Börse in Zürich gehandelt. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Börsenpreis den Unternehmenswert zutreffend widerspiegelt.
- Für Anleger, die den Verkauf ihrer zuvor in Euro an Frankfurter Wertpapierbörse gekauften Aktien der Gesellschaft an der schweizerischen Börse SIX Swiss Exchange beabsichtigen, könnte aufgrund des dortigen Handels der Aktien der Gesellschaft in Schweizer Franken neben dem Kursrisiko ein zusätzliches Währungsrisiko bestehen. In gleicher Weise könnte ein zusätzliches Währungsrisiko auch für diejenigen Anleger bestehen, die ihre zuvor in Schweizer Franken gekauften Aktien der Gesellschaft nunmehr in Euro verkaufen möchten.
- Nach der erfolgten Zulassung der Aktien zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse soll die Notierung an der Wiener Börse beendet werden. Durch diese Beendigung der Notierung an der Wiener Börse, könnte es zu einer Verringerung der Handelsliquidität für die Aktien der Gesellschaft kommen.

### **4. Basisinformationen über die Zulassung der Wertpapiere zum Handel an einem geregelten Markt**

#### **Zu welchen Konditionen und welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?**

Es findet im Rahmen der beabsichtigten Zulassung der Aktien im regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse kein öffentliches Angebot statt. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind bereits zum Handel im Amtlichen Markt der Wiener Börse sowie der schweizerischen Börse SIX Swiss Exchange in Zürich zugelassen und können im Rahmen der Handelszeiten der Wiener Börse jederzeit zum jeweils aktuellen Börsenpreis und Entrichtung der üblichen Transaktionsgebühren erworben werden. Die Zulassung wurde am 22. Januar 2020 beantragt und wird voraussichtlich am 2. März 2020 durch die Frankfurter Wertpapierbörse erfolgen. Im Rahmen der Zulassung der Aktien werden den Anlegern der Gesellschaft keine Kosten in Rechnung gestellt.



## Wer ist die die Zulassung zum Handel beantragende Person?

Die Gesellschaft beabsichtigt, die Zulassung der Aktien zum Handel im regulierten Markt (General Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zu beantragen. Die MAINFIRST BANK AG, eine nach dem deutschen Recht gegründete Aktiengesellschaft und dem Sitz in Frankfurt am Main und der Geschäftsadresse Kennedyallee 76, 60596 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt unter HRB 53261, agiert als Zulassungsantragssteller.

## Weshalb wird dieses Dokument erstellt?

<b>Gründe für die Zulassung zum Handel</b>	Die Gesellschaft beabsichtigt die Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Handel im regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zu erhalten, um die Handelsmöglichkeiten für die Aktie der Gesellschaft im Euroraum zu verbessern.
<b>Gesamtnettoerlöse</b>	Aus der beabsichtigten Zulassung der Aktien werden keine Erlöse resultieren.
<b>Einzelheiten zur Zulassung der Wertpapiere</b>	<u>Grundkapital:</u> EUR 22.538.674, eingeteilt in 22.538.674 nennwertlosen Inhaberaktien (Stückaktien).  <u>Genehmigtes Kapital:</u> bis zu EUR 11.269.337,00 durch Ausgabe von bis zu 11.269.337 nennwertlosen Inhaberaktien (Stückaktien).  <u>Bedingtes Kapital:</u> bis zu EUR 25.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 25.000.000 nennwertlosen Inhaberaktien (Stückaktien)
<b>Wesentliche Interessen an der Zulassung einschließlich Interessenkonflikte</b>	Die MAINFIRST BANK AG ist neben ihrer Funktion als Zulassungsantragssteller als Designated Sponsor und als Analyst (Research) für die Aktien der Gesellschaft beauftragt. Aufgrund dieser Vertragsbeziehung hat die MAINFIRST BANK AG ein zusätzliches wirtschaftliches und finanzielles Interesse an der erfolgreichen Zulassung der Aktien der Gesellschaft.  Herr Dipl.-Ing. Stefan Pierer ist indirekt an der Gesellschaft als Mehrheitsaktionär beteiligt und zugleich Vorstand der Gesellschaft. Herr Dipl.-Ing. Stefan Pierer hat in seiner Eigenschaft als Mehrheitsaktionär ebenfalls ein Interesse an der Erhöhung der Handelsliquidität der Aktien der Gesellschaft und einer damit hoffentlich verbundenen Verbreitung der Investorenbasis.

Wels, den 28. Februar 2020

Der Vorstand

  
Dipl.-Ing. Stefan Pierer

  
Mag. Viktor Sigl